Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 91 (2016)
Heft: 5

Vorwort: 90 Jahre : Wehrwillen stärken
Autor: Forster, Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

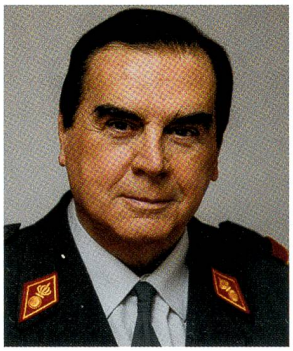
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

90 Jahre: Wehrwillen stärken



Am 22./23. April feiert der SCHWEIZER SOLDAT in Biel das Jubiläum seines 90-jährigen Bestehens. Dies ist Anlass zur Dankbarkeit, gibt aber auch Anstoss zu einem Blick in die Zukunft, die im Zeichen unseres neuen E-Papers steht.

Zuerst danken wir der Verlagsgenossenschaft, die den SCHWEIZER SOLDAT seit nunmehr neun Jahrzehnten umsichtig trägt. 90 Jahre lang fanden und finden sich Persönlichkeiten, Patrioten in aller Regel, die der Zeitschrift in ihrer Trägerschaft aktiv und aufbauend dienen.

Sodann ist all den Redaktorinnen und Redaktoren, Korrespondentinnen und Korrespondenten herzlich zu danken, die Monat für Monat eine attraktive, leserfreundliche Zeitschrift gestalten. Von Idealisten, Patrioten, Staatsbürgern und Soldaten darf auch da mit Fug und Recht gesprochen werden.

Der dritte Dank geht an den Verlag, an unsere Abonnenten und Inserenten. Sie sorgten und sorgen dafür, dass unsere Zeitschrift verlegerisch und kaufmännisch auf einem sicheren Fundament steht. Hervorgehoben seien in der Vorstufe St. Gallen und der Druckerei Baar all die guten Geister, die Monat für Monat zündende Ideen einbringen und Druck und Distribution sicherstellen.

Für die Schweizer Armee einzustehen, ist staatsbürgerliche Pflicht – und es lohnt sich. Hunderte, wenn im Lauf der Jahrzehnte nicht sogar Tausende freundlicher Reaktionen bezeugen, dass die Leserschaft eine Zeitschrift schätzt, die truppen- und lesernah berichtet und die verlässlich Stellung nimmt für unsere Armee, für Freiheit und Unabhängigkeit unserer Eidgenossenschaft.

Über die Armee zu informieren, ihren Fortgang wach im Geist zu begleiten, ihren Gegnern entschlossen entgegenzutreten und, wenn nötig, mit harter Hand für die Landesverteidigung zu fechten – das war und ist der noble Auftrag unserer Zeitschrift. Das ist das Schöne an unserer Arbeit: Wo andere sich in endlosen Debatten zu Ausrichtung und Zweck erschöpfen, besteht unter uns aktiven Redaktoren nicht der geringste Zielkonflikt.

Ziel muss es sein, in einer Zeit, die alles und jedes in Frage stellt, den Wehrwillen zu fördern, das Kader unserer Armee zu stärken und dem in aller Regel wehrkritischen Mainstream der zivilen Medien zu widerstehen.

Dabei richtet sich unser Effort auf die *raison d'être* der Armee: Volk und Land zu verteidigen. Wie in der Ausbildung gilt nur ein Massstab: Die Armee bereitet sich auf die härteste aller Bewährungsproben vor: auf das Bestehen im Kampf, auf das Genügen im Krieg. Der SCHWEIZER SOLDAT ist kein Kaffeekränzchenblatt, er ist eine Militärzeitschrift mit klar umrissenem Auftrag.

*

Der SCHWEIZER SOLDAT hat eine gute Zukunft. Zuverlässig getragen von der Genossenschaft und vom Verlag, erfüllt die Redaktion jeden Monat das Sechs-Säulen-Konzept, das eine Strategiegruppe im Winter 2005/06 erarbeitete. Die Säulen heissen Schweizer Militärpolitik, Truppe, Aus-

Neu: Unser E-Paper

land, Geschichte, Rüstung + Technik und Zu guter Letzt. Der SCHWEIZER SOLDAT informiert, stärkt den Wehrwillen – und darf mitunter auch zum Schmunzeln Anlass geben.

Er bereitet Spass, erfreut das Herz und zeugt von der «Festigkeit im Unerlässlichen», derer unsere Armee so dringend bedarf.

*

Nun bleibt die Zeit nicht stehen, auch nicht für eine derart gefestigte, geordnete Zeitschrift wie den SCHWEIZER SOLDAT. Das Internet fordert die Printmedien – und es eröffnet einer innovativen, zukunftsgerichteten Institution wie unserer Verlagsgenossenschaft neue Chancen.

Früh befasste sich der Vorstand mit dem Vorhaben E-Paper – zu Deutsch mit der Frage: Wollen wir den gesamten Inhalt unseres Printproduktes, der gedruckten Zeitschrift SCHWEIZER SOLDAT, digital auf ein E-Paper übertragen, das man nicht mehr gedruckt, sondern auf dem iPad, iPhone und so weiter liest und geniesst?

Der Vorstand machte sich diesen grundlegenden Entscheid nicht leicht, prüfte etliche Modelle und Verlage und entschied nach reiflicher Überlegung für das E-Paper und die Kooperation mit dem tüchtigen Entlebucher Medienhaus.

Exakt koordiniert mit dem Erscheinen dieser Jubiläumsnummer am 13./14. April 2016, schaltet das Verlagshaus das neue E-Paper auf. In der vorliegenden Nummer erläutert der E-Paper-Verlag seine Strategie, aber auch technische und kaufmännische Details.

Die Verlagsgenossenschaft ist überzeugt, dass mit dem Entlebucher Medienhaus der richtige Partner gefunden wurde, und wünscht dem E-Paper viel Erfolg: viele Leserinnen und Leser und starke Resonanz. Widerhall wollen wir in *einem* Segment besonders stark erreichen: bei den Wachtmeistern unserer Armee. Als die Zeitschrift seinerzeit unter der Führung ihres Präsidenten zu neuen Ufern aufbrach und kühn die Grossauflage lancierte, da griff ihr ursprünglich eine nationale, nichtstaatliche Institution unter die Arme.

Als diese Hilfe wegfiel, mussten wir entscheiden: Was lassen wir weg? Die Wachtmeister oder das Segment vom Zugführer an aufwärts? Wegen der überragenden Stellung der Einheitskommandanten für den Wehrwillen entschieden wir zugunsten des zweiten Segments. Zurück blieb eine Wunde: die Wachtmeister.

Das E-Paper bietet uns jetzt die einmalige Chance, diese Wunde zu heilen und die Lücke zu schliessen. Wir vertrauen darauf, dass junge Kader bei aller Wertschätzung des Printprodukts gerne den SCHWEIZER SOLDAT digital lesen. Und damit erfüllt das E-Paper einen alten Wunsch der Verlagsgenossenschaft und der Redaktion: Nämlich auch die Wachtmeister wieder angemessen zu bedienen.

*

Parallel zur Ankündigung des E-Papers gehört es sich zu sagen, dass die Vorstufe, die Inserat- und die Abonnementverwaltung des Printprodukts weiterhin in St. Gallen bleiben und der SCHWEIZER SOLDAT auch fortan in Baar gedruckt wird. Wir vertrauen da auch künftig auf unseren vorzüglichen Hersteller Mischa Gottwald und all die anderen treuen Kräfte in St. Gallen und Baar.

Peter Forster, Chefredaktor